

27. Januar 2017

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Opfer des NS-Terrors im „Zellenbau“ des KZ Sachsenhausen

Landtag Brandenburg

Alter Markt 1

14467 Potsdam

0331/966-0

www.landtag.brandenburg.de

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Straße der Nationen 22

16515 Oranienburg

Tel.: 03301/8109-21

www.gedenkstaette-sachsenhausen.de



Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

Gedenkstätte
und Museum
Sachsenhausen



Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Telefon: 03301/200-0
Telefax: 03301/810928

LANDTAG
BRANDENBURG

„Na ihr Schweine! Wie gefällt es euch?“
Zeichnung von Kurt Brandt (1904-1986), 60er Jahre
GuMS

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Der Landtag Brandenburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen laden Sie sehr herzlich zur Veranstaltung anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus ein. In diesem Jahr stehen die Opfer des NS-Terrors im „Zellenbau“ des KZ Sachsenhausen im Zentrum der Veranstaltung.

Schon im Winter 1936/37 ermordete die Konzentrationslager-SS in dem damals noch im Bau befindlichen Zellengefängnis die ersten Häftlinge. Im Februar 1937 wurde das Lagergefängnis des KZ Sachsenhausen, im SS-Jargon Zellenbau, von den Häftlingen auch Bunker genannt, fertiggestellt und offiziell in Betrieb genommen. In diesem vom Häftlingslager durch eine Mauer abgetrennten Arrestbereich mussten die Häftlinge auch Strafen wie „Dunkelarrest“, „Pfahlhängen“ und „Prügelstrafe“ sowie weitere Misshandlungen erdulden. Daneben diente der „Zellenbau“ als „Sondergefängnis“ der Gestapo und des Reichssicherheitshauptamtes. Zahlreiche prominente Häftlinge wie z.B. Martin Niemöller, Georg Elser, Herschel Grynszpan oder Stefan Grot-Rowecki waren hier inhaftiert.

Freitag, 27. Januar 2017, 11:00 Uhr

Veranstaltungsraum

Programm

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Günter Morsch
Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Szenische Lesung

mit Schülern und Schülerinnen des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums
„Es ist mir nicht möglich, die Schmerzen und Qualen zu schildern,
die ich erlitten habe.“

(Erich Kohlhagen)

Anschließend Kranzniederlegung am zentralen Gedenkort „Station Z“

Ansprache

Britta Stark, Präsidentin des Landtages Brandenburg

Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Panketal
lesen Namen von Opfern.